



HESSISCHER LANDTAG

22. 03. 2017

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Wohnungsbauförderung in Hessen zeigt Wirkung

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bekräftigt erneut, dass die Bereitstellung von preiswertem und angemessenem Wohnraum für alle Bürgerinnen und Bürger Hessens ein zentrales Ziel mit hoher Priorität ist. Mit der Änderung des Wohnraumfördergesetzes, dem Wohnungsbauprogramm für Sozialwohnungen, den Förderprogrammen für den Bau von Studentenwohnheimen sowie für Bürgerinnen und Bürger mit mittleren Einkommen, aber auch vor allem mit der immensen Steigerung der Fördermittel sind die notwendigen Weichen gestellt, die in den nächsten Jahren sichtbar für mehr Wohnraum für alle Menschen in Hessen sorgen werden. Hinzu kommen weitere wirkungsvolle Maßnahmen wie das Kommunale Investitionsprogramm mit dem Darlehensprogramm Wohnraum, Instrumente wie die Mietpreisbremse im Bestand und bei der Neuvermietung, die wiedereingeführte Fehlbelegungsabgabe und die zielgerichtete Arbeit der Akteure in der Allianz für Wohnen.
2. Der Landtag stellt fest, dass hessenweit und vor allem in den Ballungsräumen in den letzten Jahren eine signifikant steigende Zahl von Baugenehmigungen und fertiggestellten Wohneinheiten zu verzeichnen ist. So stieg die Zahl der Baugenehmigungen in Hessen von 11.000 in 2009 auf fast 27.000 in 2016. Dies ist im Sinn eines nachfragegerechten Wohnungsangebots zu begrüßen und zu verstetigen.
3. Der Landtag begrüßt, dass Förderangebote in Rekordhöhe von rund 1,2 Mrd. € in der laufenden Legislaturperiode bereitstehen, um den sozialen Wohnungsbau zu unterstützen und die vielseitigen und zielgerichteten Förderprogramme finanziell ausreichend auszustatten. Da die einzelnen Förderprogramme an den Bedarf angepasst und attraktiv sind, entfalten sie Wirkung und stellen einen sehr guten Abfluss der Mittel durch erhöhte Bautätigkeit sicher. Dazu tragen besonders auch die Förderprogramme für Studierende und Menschen mit mittleren Einkommen und die Einführung einer Zuschussförderung zu Zeiten niedriger Zinssätze bei. Auch mit den Förderprogrammen im Mietwohnungsbau und zum Erwerb von Eigentum kann entsprechend flexibel auf den jeweiligen Bedarf an Wohnraum eingegangen werden.
4. Der Landtag verdeutlicht, dass in diesem Zusammenhang auch die deutlich erhöhten Mittel für die vielfältigen Stadtentwicklungsprogramme, die Förderprogramme für den ländlichen Raum und der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und des öffentlichen Personennahverkehrs inklusive der Einführung eines landesweiten Jobtickets für alle Landesbediensteten Wirkung zugunsten des Ziels entfalten, überall in Hessen ein attraktives Lebensumfeld und ein anziehendes Wohnumfeld zu bieten.
5. Der Landtag begrüßt weiterhin, dass zusammen mit der Allianz für Wohnen Schritte und Maßnahmen identifiziert und umgesetzt werden, um das Bauen schneller, effizienter und attraktiver zu machen. Er bittet die Landesregierung, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen.
6. Der Landtag stellt fest, dass die Ausweisung von Bauland durch die Kommunen, insb. im Ballungsraum Rhein-Main, nur zögerlich vorangeht. Er appelliert an die entsprechenden Kommunen, geeignete Baugebiete auszuweisen und zu entwickeln, und bittet die Landesregierung, die Kommunen dabei nach Kräften zu unterstützen, damit der positive Trend einer gesteigerten Bautätigkeit nicht durch einen Mangel an geeigneten Flächen ausgebremst wird. Dazu kann auch die auf Wunsch der Allianz für Wohnen eingerichtete "Servicestelle Wohnen" einen hilfreichen Beitrag leisten. Dort wird das Wissen über in-

teressante Beispiele für gelungene Projekte und gute Ideen zur Flächennutzung gebündelt und individuelle Lösungen und Tipps für die praxisnahe Umsetzung sowie die entsprechenden Kontakte sowie Hilfestellungen gegeben, von denen alle, die mit der Planung und dem Bau von Wohnungen und Wohnquartieren befasst sind, profitieren können.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 22. März 2017

Für die Fraktion
der CDU
Der Parlam. Geschäftsführer:
Bellino

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)